

Verlag Georg Westermann / Braunschweig



Walter Flex
Sonne und Schild
Kriegsgefänge und Gedichte

1,80 RM



Gefallen auf Hsel am 16. Okt. 1917

Diese Auswahl gibt die Gefänge und Gedichte, die unsrer Zeit und unsrer Jugend wieder mehr denn je gehören: das bleibende Vermächtnis des Dichters, der, ein Theodor Körner des großen Krieges, als Dreißigjähriger gefallen ist.

Wie wenig berechtigt die Unsicherheit gerade der jungen Generation gegenüber Walter Flex ist, erweist dies schmale Bändchen Gedichte. Jedes von ihnen atmet in seiner wahrhaft soldatischen Haltung unsern Geist, ohne worte- oder sporenklingend sich aufzudrängen. Es ist schön, daß man neben den aus tapferem und männlichem Herzen gesungenen „Kriegsgefängen“ eine Reihe „Gedichte aus der Stille“ findet.

Friedr. W. Hymmen, Berlin, am 30. 8. 37

Ich möchte diesem Bändchen, das einer unserer reinsten, nur zu früh Gefallenen, hinterließ, besonders in der deutschen jungen Mannschaft recht starken Widerhall wünschen.

gez. Gerhard Schumann, Stuttgart, am 22. 8. 37

Ⓛ